



Kofinanziert von der
Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Resiliente Innenstädte: Ein integriertes territoriales Instrument für nachhaltige Stadtentwicklung in Niedersachsen



EUROPA FÜR
NIEDERSACHSEN
EFRE Förderung für die
niedersächsischen Regionen

Donnerstag, 16.11.2023, 11 bis 16 Uhr
aufhof, Seilwinderstraße 8, 30159 Hannover

www.aufhof-hannover.de

- Dokumentation -

1. Teil: Vorstellung des aufhof, Input zur nachhaltigen Entwicklung der Innenstädte und Berichte der 15 am Programm teilnehmenden Städte
→ von 11 bis 12:30 Uhr auch online im Rahmen von stadt | land | fokus, Aufzeichnung unter <https://www.youtube.com/watch?v=l8RbX-2LJPQ>
2. Teil: Aktuelles zum Programm, offener Austausch in Arbeitsgruppen und Netzwerken

Das Programm:

<p>10:30 Uhr:</p> <p>Eintreffen im aufhof, Vorbereitung des Live-Streams</p>
<p>11:00 Uhr:</p> <p>1. Begrüßung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ministerin Wiebke Osigus, Nds. Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung
<p>2. Kurzvorstellung: Der aufhof</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hochschule Hannover
<p>3. Input: Nachhaltige Entwicklung der Innenstädte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hochschule Hannover • Gelegenheit zu Rückfragen aus dem Plenum und aus dem Online-Chat
<p>4. Schlaglichter: Wo stehen wir und wo wollen wir hin?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzberichte der 15 am Programm „Resiliente Innenstädte“ teilnehmenden Städte
<p>12:30 Uhr:</p> <p>Mittagspause</p> <ul style="list-style-type: none"> • Online: Ende des Live-Streams • Im aufhof: Imbiss und Gelegenheiten zum Austausch
<p>13:30Uhr:</p> <p>5. Aktuelles zum Programm</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nds. Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung • NBank
<p>6. Offener Austausch in Arbeitsgruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themen u.a.: Klimaanpassung in Innenstädten: Wo setzen wir an? Leerstand: Welche Ideen haben wir? Förderprogramm Resiliente Innenstädte: Die Arbeitsweise in der Steuerungsgruppe Förderprogramm Resiliente Innenstädte: Der Weg von der Projektidee zur Projektförderung • Betreuung durch Nds. Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung und die vier Ämter für regionale Landesentwicklung
<p>7. Zusammenfassung und Ausblick</p>

Moderation: Dunja Rose



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

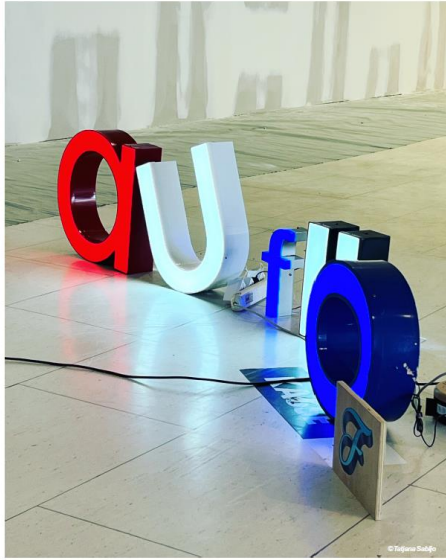
Präsentationen:

Präsentation von Prof. Tatjana Sabljo (Hochschule Hannover):

Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umsetzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

Hochschule Hannover Prof. Tatjana Sabljo BDA

der aufhof.

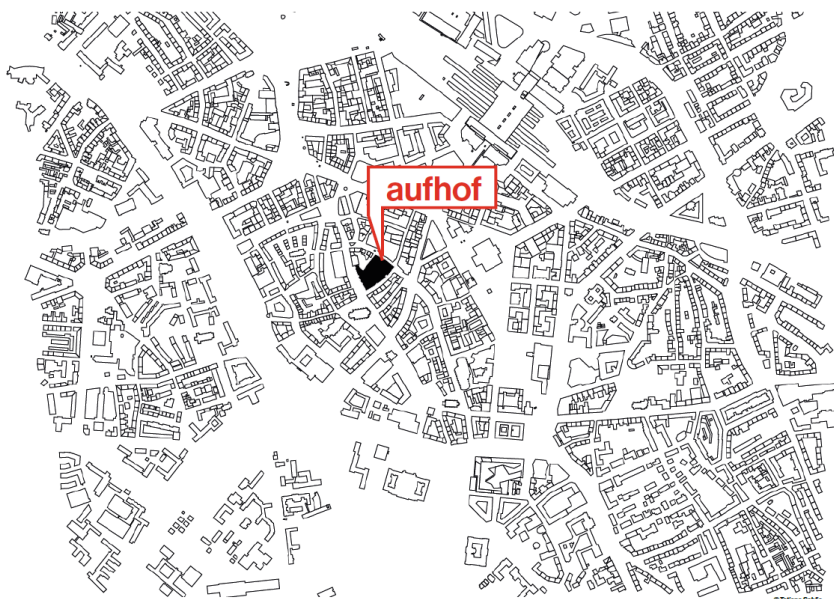


Wissen.
 schafft.
 Innovation.

Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umsetzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

Hochschule Hannover Prof. Tatjana Sabljo BDA

der aufhof
idee und
vision
happenings
strategien



könnte
sollte
machen!



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE INNENSTÄDTE IN NIEDERSACHSEN

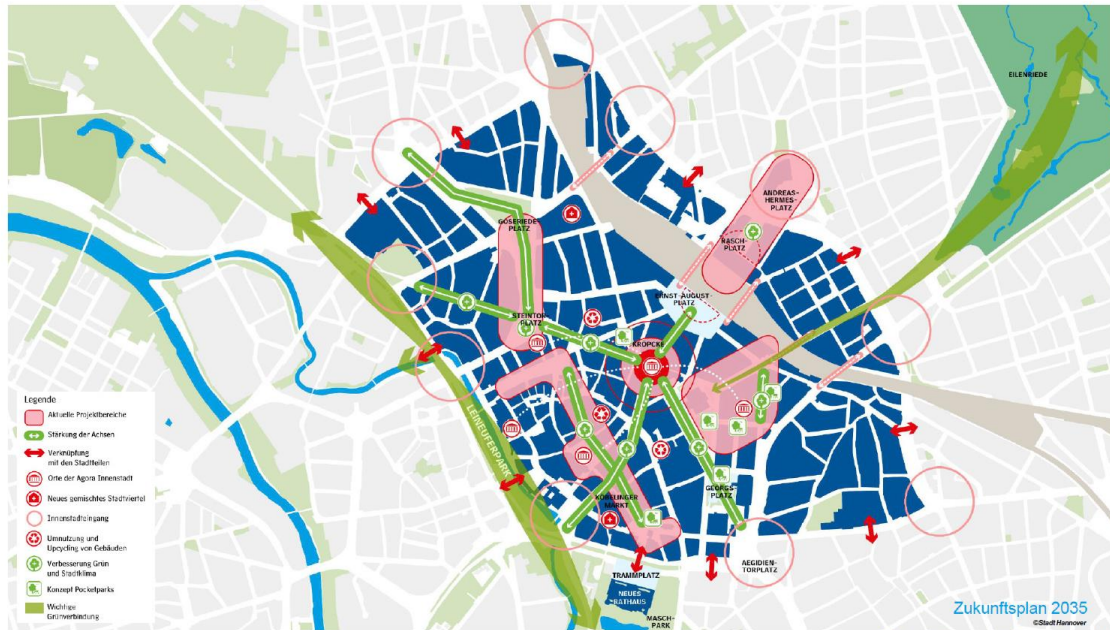
Präsentation von Prof. Tatjana Sabljo (Hochschule Hannover):

Resiliente Innenstädte. Bedeutung der Umnutzung von Gebäuden für Nachhaltigkeit und Stadterneuerung

zukunftsplan

Hochschule Hannover Prof. Tatjana Sabljo BDA

der aufhof **idee und vision** happenings strategien

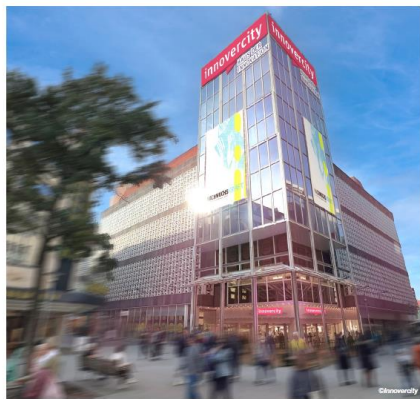


LG Initiative Wissenschaft Hannover _ 11.09.2023

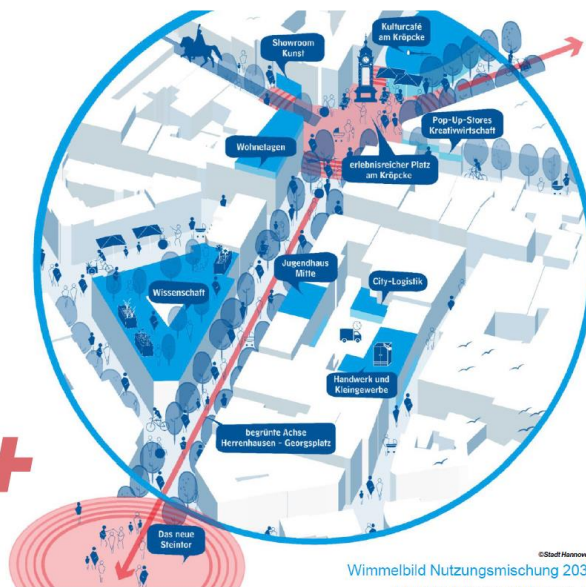
Resiliente Innenstädte. Bedeutung der Umnutzung von Gebäuden für Nachhaltigkeit und Stadterneuerung

Hochschule Hannover Prof. Tatjana Sabljo BDA

der aufhof **idee und vision** happenings strategien



haus der innovation +



LG Initiative Wissenschaft Hannover _ 11.09.2023



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentation von Prof. Tatjana Sabljo (Hochschule Hannover):

Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umsetzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

status quo

Hochschule Hannover  Prof. Tatjana Sabljo BDA 

der aufhof
idee und
vision
happenings
strategien



Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umsetzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

erinnern und verstehen

Hochschule Hannover  Prof. Tatjana Sabljo BDA 





Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentation von Prof. Tatjana Sabljo (Hochschule Hannover):

- Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umnutzung von Gebäuden für Nachhaltigkeit und Stadterneuerung

der aufhof
erinnern und verstehen
bewahren und wandeln
beleben und umdenken

Hochschule Hannover Prof. Tatjana Sabljo BDA



Quelle: NDR
Galeria Kaufhof: Wie geht's weiter mit Filialen in Niedersachsen?

+ **Kaufhof-Abriss: Das Beste, was Hannovers Innenstadt passieren kann**



Quelle: Neue Presse

+ **Karstadt-Kaufhof an der Marktkirche schließt im Januar 2023**



Quelle: HAZ

Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umnutzung von Gebäuden für Nachhaltigkeit und Stadterneuerung

bewahren und wandeln

der aufhof
erinnern und verstehen
bewahren und wandeln
beleben und umdenken

Hochschule Hannover Prof. Tatjana Sabljo BDA



Ingrid Wagemann - Stadtbaurat Thomas Vielhaber - Prof. Gunnar Spellmeyer, Leiter des „Nexster – Entrepreneurship-Center“ der HSH – Doris Petersen, hannoverimpuls-Geschäftsführerin - Oberbürgermeister Belt Onay - Prof. Dr. Joachim Schachtner, MWK – Prof. Dr. Martin Grotjahn, Vizepräsident der HSH - Prof. Tatjana Sabljo, Hochschule Hannover

Präsentation von Prof. Tatjana Sabljo (Hochschule Hannover):

Resiliente Innenstädte. Bedeutung der Umnutzung von Gebäuden für Nachhaltigkeit und Stadterneuerung

Hochschule Hannover  Prof. Tatjana Sabljo BDA

der aufhof
erinnern und
verstehen
**bewahren und
wandeln**
beleben und
umdenken

gemeinsam
entwickeln,
kreativ
planen,
zwischenräume
nutzen,
umbau
neudenken



,7

Resiliente Innenstädte. Bedeutung der Umnutzung von Gebäuden für Nachhaltigkeit und Stadterneuerung

Hochschule Hannover  Prof. Tatjana Sabljo BDA

der aufhof
erinnern und
verstehen
**bewahren und
wandeln**
beleben und
umdenken

Initiatoren:



Sponsoren:



Präsentation von Prof. Tatjana Sabljo (Hochschule Hannover):

Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umnutzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

Hochschule Hannover Prof. Tatjana Sabljo BDA

der aufhof
erinnern und
verstehen
**bewahren und
wandeln**
beleben und
umdenken

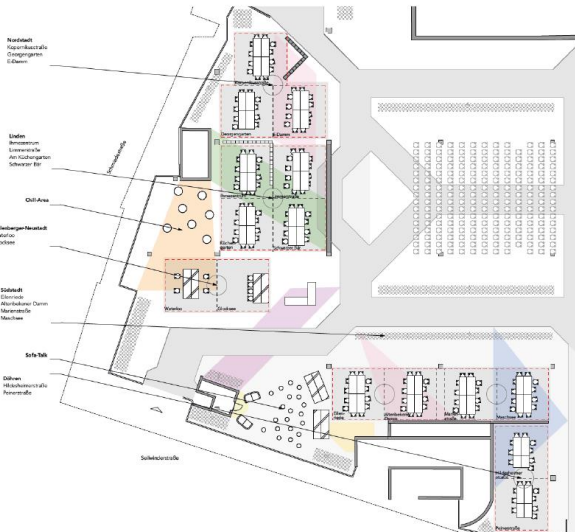


Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umnutzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

Hochschule Hannover Prof. Tatjana Sabljo BDA

**beleben
und
umdenken**

der aufhof
erinnern und
verstehen
bewahren und
wandeln
**beleben und
umdenken**





Kofinanziert von der Europäischen Union

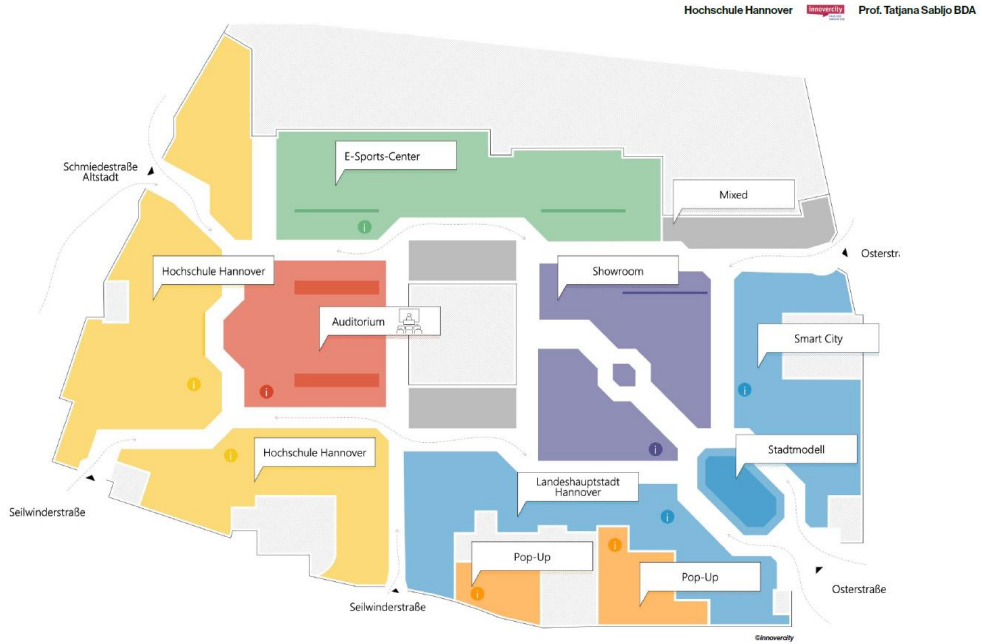


RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentation von Prof. Tatjana Sabljo (Hochschule Hannover):

Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umnutzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

der aufhof
erinnern und
verstehen
bewahren und
wandeln
**beleben und
umdenken**



Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umnutzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

der aufhof
idee und
vision
happenings
strategien

VORTRÄGE

FILMVORFÜHRUNGEN

WORKSHOPS

AUSSTELLUNGEN

TALKS

**“von 0 auf 76
Veranstaltungen
in nur
12 Wochen”**

STUDIENBERATUNG

FESTIVALS

DIALOGE

KONZERTE



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentation von Prof. Tatjana Sabljo (Hochschule Hannover):

Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umsetzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

der aufhof
idee und
vision
happenings
strategien

happenings

Hochschule Hannover Prof. Tatjana Sabljo BDA

- 14 10:00 - 10:30
14 WISSEN UND QUIZZEN MIT FALKO MOHR: WAS MACHT EIGENTLICH EIN MINISTER?
- 14 10:40 - 11:00
14 CRASHKURS IN AGILER GESTALTUNG UND PROJEKTARBEIT - EIN ERFAHRUNGSBERICHT
- 15 10:00 - 10:30
15 DAS UNSICHTBARE SICHTBAR MACHEN - GEOPHYSIK ZUM VERSTEHEN UND MITMACHEN
- 15 10:00 - 10:30
15 DIGITALISIERUNGSOFFENSIVE NIEDERSACHSEN
- 15 10:00 - 10:30
15 BWL CHALLENGE
- 15 10:00 - 10:30
15 VORTRAG UND DISKUSSION: WIE MAN ZUM SOCIAL MEDIA STAR WIRD - UND ES AUCH BLEIBT...
- 15 10:00 - 10:30
15 USE-LESS TALK
- 16 10:30 - 11:00
16 **PITCH & PORTFOLIO**
- 16 10:00 - 10:30
16 **RESILIENTE INNENSTÄDTE**
- 16 14:00 - 16:00
16 PRODUKTDESIGN IM ENTWURF - AUF AUGENHÖHE
- 17 10:00 - 10:30
17 ÖKONOMISCHE ASPEKTE NEUER TECHNOLOGIEN
- 17 10:00 - 10:30
17 INFO UND BERATUNG RUND UMS STUDIUM IN FRANKREICH
- 17 10:00 - 10:30
17 ICH WILL WAS MACHEN MIT...
- 21 10:00 - 10:30
21 ABBAU MATHEMATIK ZUM ANFASSEN
- 21 10:00 - 10:30
21 ZUKUNFT DER ARBEIT: INNOVATIONSMANAGEMENT

weitere infos unter:
<https://innover.city>

Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umsetzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

der aufhof
idee und
vision
happenings
strategien

opening

Hochschule Hannover Prof. Tatjana Sabljo BDA





Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentation von Prof. Tatjana Sabljo (Hochschule Hannover):

Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umnutzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

Hochschule Hannover  Prof. Tatjana Sabljo BDA 

der aufhof
erinnern und
verstehen
bewahren und
wandeln
**beleben und
umdenken**



Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umnutzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

Hochschule Hannover  Prof. Tatjana Sabljo BDA 

der aufhof
erinnern und
verstehen
bewahren und
wandeln
**beleben und
umdenken**





Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentation von Prof. Tatjana Sabljo (Hochschule Hannover):

Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umsetzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

Hochschule Hannover  Prof. Tatjana Sabljo BDA 

der aufhof
erinnern und
verstehen
bewahren und
wandeln
**beleben und
umdenken**



Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umsetzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

Hochschule Hannover  Prof. Tatjana Sabljo BDA 

der aufhof
erinnern und
verstehen
bewahren und
wandeln
**beleben und
umdenken**





Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentation von Prof. Tatjana Sabljo (Hochschule Hannover):

Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umnutzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

der aufhof
erinnern und
verstehen
bewahren und
wandeln
**beleben und
umdenken**

Hochschule Hannover  Prof. Tatjana Sabljo BDA



Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umnutzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

der aufhof
erinnern und
verstehen
bewahren und
wandeln
**beleben und
umdenken**

Hochschule Hannover  Prof. Tatjana Sabljo BDA





Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentation von Prof. Tatjana Sabljo (Hochschule Hannover):

Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umnutzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

Hochschule Hannover  Prof. Tatjana Sabljo BDA

der aufhof
erinnern und
verstehen
bewahren und
wandeln
**beleben und
umdenken**



|

Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umnutzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

Hochschule Hannover  Prof. Tatjana Sabljo BDA

der aufhof
erinnern und
verstehen
bewahren und
wandeln
**beleben und
umdenken**



|



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE INNENSTÄDTE IN NIEDERSACHSEN

Präsentation von Prof. Tatjana Sabljo (Hochschule Hannover):

Resiliente Innenstädte. Bedeutung der Umsetzung von Gebäuden für Nachhaltigkeit und Stadterneuerung

rückblick

Hochschule Hannover **innoport** Prof. Tatjana Sabljo BDA

der aufhof
erinnern und
verstehen
bewahren und
wandeln
**beleben und
umdenken**



Showroom: 9 Ausstellungen; u.a. Innenstadt-konzept, Bürgerschaftliches Engagement, Entwicklung der Kaufhäuser, Europäische Woche der Mobilität, Nichts Neues – Bauen im Bestand, Bunt statt Braun und vieles mehr...

Auditorium: 135 Veranstaltungen (Hsh, LHH, Vermietungen)

Resiliente Innenstädte. Bedeutung der Umsetzung von Gebäuden für Nachhaltigkeit und Stadterneuerung

feedback

Hochschule Hannover **innoport** Prof. Tatjana Sabljo BDA

der aufhof
erinnern und
verstehen
bewahren und
wandeln
**beleben und
umdenken**

1 Sie die HAZ-Redaktion im Aufhof

edakteurin der läßt zu spannten Geilen Aufhof ein, at im ehemali-sch hah Zu üb die sog soll qua

20. Juni, um 15 Uhr dabei sein. Die Hannoverische Kaffeemanufaktur unterstützt die Aktion. Wer dabei sein möchte, schenken Sie ein Kaffeebeleg. Die Aktion ist ab dem 17. Juni, um 15 Uhr, im Aufhof ein, am Dienstag, 20. Juni, um 15 Uhr dabei sein. Die Hannoverische Kaffeemanufaktur unterstützt die Aktion. Wer dabei sein möchte, schenken Sie ein Kaffeebeleg. Die Aktion ist ab dem 17. Juni, um 15 Uhr, im Aufhof ein, am Dienstag, 20. Juni, um 15 Uhr dabei sein.

Altstadt wird zum Innovationslabor

im Aufhof an der Marktkirche geht es um Ideen und Inspiration

Neue Pläne für das Kulturdreieck

Studierende helfen Firmen bei Problemlösungen

Der Aufhof – eine Chance für etwas Neues





Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentation von Prof. Tatjana Sabljo (Hochschule Hannover):

Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umsetzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

Hochschule Hannover Prof. Tatjana Sabljo BDA

der aufhof
idee und
vision
happenings
strategien

Warenhäuser gibt es, weil es Innenstädte gibt, nicht umgekehrt. Es ist also an der Zeit, eine neue Vorstellung der City zu entwickeln.



es geht um
wiederbelebung
unserer
Innenstädte

Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umsetzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

Hochschule Hannover Prof. Tatjana Sabljo BDA

der aufhof
idee und
vision
happenings
strategien

WIRTSCHAFT STADTZENTREN VON MORGEN

„Manchmal ist auch ein Abriss eine gute Lösung“ – wie das Kaufhaus überleben kann

Veröffentlicht am 19.12.2020 | Lesedauer: 7 Minuten

Von **Stephan Moos**
Wirtschaftsredakteur



“ausverkauft”

52 von 129 Galeria
Kaufhoffilialen
schließen bis 2024



Quelle Statista
Marktanteil von Kauf- und Warenhäusern
im Einzelhandel in Deutschland
in den Jahren 2000 bis 2022

KREUZUNG MOHNHOF
Jetzt ist das Kaufhaus Glunz endgültig Geschichte

aktualisiert: 04.07.2022, 10:34





Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentation von Prof. Tatjana Sabljo (Hochschule Hannover):

Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umsetzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

der aufhof
idee und
vision
happenings
strategien

gegen den abriss

Hochschule Hannover Prof. Tatjana Sabljo BDA

33%
der 220 deutschen Galeria
Kaufhof Standorte wurden
abgerissen

40-50%
des Ressourcenverbrauchs
gehen auf das Konto des
Bausektors



|

Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umsetzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

der aufhof
idee und
vision
happenings
strategien

Hochschule Hannover Prof. Tatjana Sabljo BDA



56 Galeria Kaufhof Filialen sind geschlossen davon:
23 bereits umgenutzt oder in Planung
8 bereits abgerissen oder in Planung

|



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentation von Prof. Tatjana Sabljo (Hochschule Hannover):

Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umsetzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

Hochschule Hannover Prof. Tatjana Sabljo BDA

der aufhof
idee und
vision
happenings
strategien

“Nicht alles passt in jeder Stadt”

Zukunft und Umbau von aufgegebenen Kaufhäusern

Leer stehende Warenhäuser werden allerorten umgebaut. Funktional glückt das oft. Aber eine echte Auseinandersetzung mit dieser speziellen Architektur bleibt aus.

31.10.2017 | Kommentar schreiben

©dabondie



“Neues Leben in alten Kisten“

“Klötze für die Zukunft”

Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umsetzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

Hochschule Hannover Prof. Tatjana Sabljo BDA

der aufhof
idee und
vision
happenings
strategien

strategie:



JUPITER Hamburg;

“Frei_Fläche: Raum für kreative Zwischennutzung” wird das ehemalige Kaufhaus (zuletzt Karstadt Sport) seit Sommer 2022 kreativ zwischengenutzt.



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentation von Prof. Tatjana Sabljo (Hochschule Hannover):

Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umnutzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

der aufhof
idee und
vision
happenings
strategien

strategie:

Hochschule Hannover Prof. Tatjana Sabljo BDA



CORE Oldenburg;

Eingezogen ist die Innovationsplattform CORE.
Das von ANGELIS & PARTNER mitentwickelte Betreiberkonzept sieht eine
Mischnutzung der entstandenen Räumlichkeiten vor.

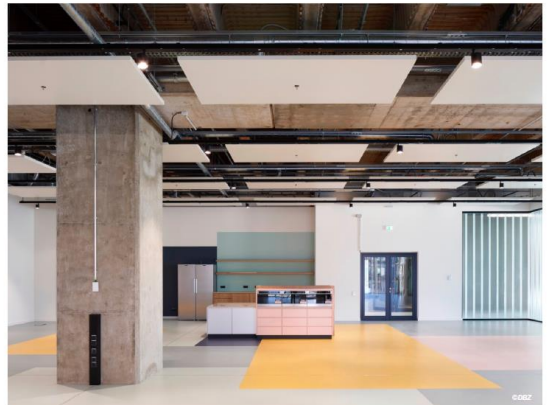


Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umnutzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

der aufhof
idee und
vision
happenings
strategien

strategie:

Hochschule Hannover Prof. Tatjana Sabljo BDA



Bürokomplex UP! Berlin;

Herausforderung: das Kaufhaus mit seinen vollständig geschlossenen Fassaden
in ein gut belichtetes Bürogebäude umzuplanen.





Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentation von Prof. Tatjana Sabljo (Hochschule Hannover):

Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umnutzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

strategie:

Hochschule Hannover Prof. Tatjana Sabljo BDA

der aufhof
idee und
vision
happenings
strategien



Kaufhaus BECK

"Nach 25 Jahren Leerstand wird die Stahlskelettkonstruktion in eine Mischnutzung aus Handel und Büro umgewandelt."

Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umnutzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

strategie:

Hochschule Hannover Prof. Tatjana Sabljo BDA

der aufhof
idee und
vision
happenings
strategien



Kaufhaus HERTIE

"Es folgte ab 2018 ein umfangreicher Umbau. Positive Auswirkungen auf die Innenstadt seien bereits sichtbar: Durch die Gastronomie, aber auch durch die Menschen, die in den Büros arbeiten, ist die Fußgängerzone belebt."



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentation von Prof. Tatjana Sabljo (Hochschule Hannover):

Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umsetzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

Hochschule Hannover  Prof. Tatjana Sabljo BDA

darüber müssen *wir reden!*



*"Pulled by the Roots" -
Im Rahmen von »Die Stadt ist der Star«*

© ZKM | Zentrum für Kunst und Medien, Foto: Fidèle

Resiliente Innenstädte.
Bedeutung der Umsetzung von
Gebäuden für Nachhaltigkeit und
Stadterneuerung

Hochschule Hannover  Prof. Tatjana Sabljo BDA

vielen lieben dank



SABLJO
ARCHITEKTEN BDA



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentationen der 15 am Programm teilnehmenden Städte:

Delmenhorst:

Wo stehen wir in Delmenhorst?



Steuerungsgruppe

- 4 Sitzungen 2023
- Projektpräsentation durch Antragsteller
- Lebhaftes, konstruktive Diskussionen
- Großer Konsens in der Steuerungsgruppe



Projekte

- 3 Leitprojekte
- 6 Projektskizzen
- 1 Antrag
- 5 in Arbeit
- Alle Leitprojekte werden angestoßen



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN



Wo wollen wir hin?

- **Ziel:** Informationen und Diskussionen der Steuerungsgruppe in einem geschützten Raum auch zwischen den Sitzungen für alle Mitglieder ermöglichen



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN





Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN


Präsentationen der 15 am Programm teilnehmenden Städte:

Lingen:

Wo stehen wir?

Der neue „alte“ Bahnhof

Ein roter Teppich in die Innenstadt

- Umsetzung LP 1: Modernisierung des Bahnhofsgebäudes
- Rückmeldung der NBank Ende Oktober 2023
-  Zweite Sitzung der Steuerungsgruppe; u.a. Förderwürdigkeitsprüfung Bahnhofsgebäude



STADT LINGEN EMS



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

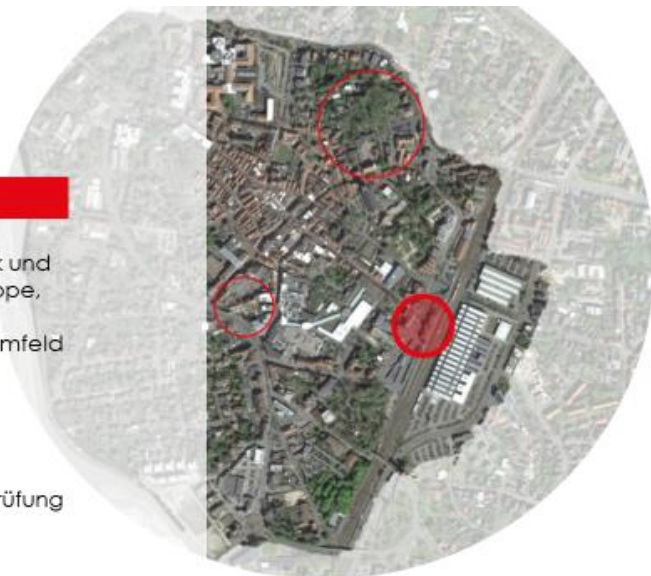
Wo wollen wir hin?

Umsetzung Leitprojekte

- Weitere Antragstellung bei der NBank und Abstimmungen in der Steuerungsgruppe, insbesondere LP 1: Planerische Gesamtkonzeption für das Bahnhofsumfeld

Fragen

- Ausgestaltung Klimaverträglichkeitsprüfung
→ Konkrete Vorgaben seitens der EU



STADT LINGEN EMS



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentationen der 15 am Programm teilnehmenden Städte:

Nordhorn:

Resiliente Innenstadt Nordhorn

- Konstituierende Sitzung der Steuerungsgruppe im November 2022
- Mitglieder aus den Handlungsfeldern: Soziales, Wirtschaft, Ökologie, die bereits am Strategiekonzept mitgearbeitet haben
- Weitere zwei Sitzungen fanden im März und September 2023 statt



Vorher:
ehemaliger zentrale
Omnibusbahnhof

 **Nordhorn**
orange. blau. grün.

Besonderheit:

eigene städtische Projekte, die im Strategieprojekt beschrieben werden, sollen mit dem reservierten Budget umgesetzt werden

Steuerungsgruppenmitglieder bringen ihre Perspektiven bei der Projektaufstellung ein:

Hinweise zur Barrierefreiheit

→ Aktionsbereiche am Stadthafen sollen auch für Personen mit Handicap nutzbar sein

Hinweise zu bestehenden Strukturen

→ bestehender Wochenmarkt soll weiterhin mit wenig Beeinträchtigung stattfinden können



Nachher:
geplanter Stadthafen
mit Gebäuden
verschiedener
Nutzungsarten

 **Nordhorn**
orange. blau. grün.

Präsentationen der 15 am Programm teilnehmenden Städte:

Oldenburg:

Stadt Oldenburg – Resiliente Innenstädte

Wo stehen wir?

- Bisher drei Steuerungsgruppensitzungen
 - konstituierende Sitzung am 9. Januar 2023
 - jeweils eine Sitzung im April und Juni 2023
- Nächste Sitzung im Dezember 2023 geplant
- Zwei Projektvorschläge durch Steuerungsgruppe positiv bewertet
 - Placemaking Week
 - Stadtladen
- Nächster Schritt: Projektträgerinnen und -träger stellen Antrag bei NBank



Stadt Oldenburg – Resiliente Innenstädte

Unsere bisherige Erfahrungen & wo wollen wir hin?

- Vor Projektdiskurs in Steuerungsgruppe Einigkeit in Verwaltung herstellen
 - Projektvorschläge zunächst stadintern vorstellen und abstimmen
- Schwierigkeiten mit barrierefreien Dokumenten
- Eher verhaltene Resonanz auf Projektförderung – kein „Run“ auf die Mittel; Stadt wird in Verantwortung zur Kofinanzierung der Projekte gesehen
 - Fokus auf erforderliche stadteigene Projekte
 - Gezielte Ansprachen zur Initiierung von selbst finanzierten Projekten





Kofinanziert von der
Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentationen der 15 am Programm teilnehmenden Städte:

Osnabrück:

Wo stehen wir?

- Steuerungsgruppe wurde gegründet
- Untersuchung zu Leitthema „Verknüpfung von Bahnhof und Innenstadt“ durch externes Büro wird erarbeitet
- Werbung für Projektanträge durch öffentliche Veranstaltungen und direkte Ansprache der Fachdienste/Akteure
- Innenstadtprogramm wurde erarbeitet und dient als weitere Grundlage
- Es konnte noch kein Projekt zu einem Antrag gebracht werden

Wo wollen wir hin?

- Entwicklung des Leitthemas „Verknüpfung von Bahnhof und Innenstadt“ nach Ergebnissen der Untersuchung
- Gemeinsame Ziel- und Projekterarbeitung mit dem Einzelhandel zum Leitthema „Stärkung der Einkaufscity“
- Integration von größeren Projekten der Verwaltung durch Anpassung an Zielsetzungen des Förderprogramms

OSNABRÜCK®

DIE | FRIEDENSTADT



Konstituierung der Steuerungsgruppe Resiliente Innenstädte Osnabrück. Foto: Stadt Osnabrück.

OSNABRÜCK®

DIE | FRIEDENSTADT



Blick über Osnabrück. Foto: Stadt Osnabrück.



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentationen der 15 am Programm teilnehmenden Städte:

Hannover:

WO STEHEN WIR?

INNENSTADTDIALOG



**SOFORTPROGRAMM /
RESILIENTE INNENSTÄDTE**



SMART CITY



→ FÖRDERPROGRAMME UNTERSTÜTZEN FINANZIELL DIE UMSETZUNG DES INNENSTADTKONZEPTE UND DAMIT DIE TRANSFORMATION DER INNENSTADT

→ PROJEKTE AUS DEM FP „RESILIENTE INNENSTÄDTE“ DIENEN DER UMSETZUNG DER STRATEGIE „MITTE VERBINDET“ UND DECKEN SICH MIT DEN ZIELEN DES INNENSTADTKONZEPTE „MITTE NEU DENKEN“

EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT



IM ZUKUNFTSPfad 2035:
INNENSTADTKONZEPTE „MITTE NEU DENKEN“ MARKIEREN DIE ROT EINGEFÄRBTEN PROJEKTBEREICHE DEN AKTUELLEN FOKUS DER INNENSTADTENTWICKLUNG.

GRÜNE AXEN STELLEN VERBINDUNGEN INNERHALB DER INNENSTADT UND IN DIE STADTEILE HER.

DIE EINGÄNGE IN DIE MITTE WERDEN KLARER DEFINIERT.

FUNKTIONAL UND RÄUMLICH WACHSEN DIE MITTE UND DIE STADTEILE ENGER ZUSAMMEN.

- INNENSTADTDIALOG ALS GRUNDLAGE DER INNENSTADTENTWICKLUNG
- 1X ANTRAG BEI DER NBANK EINGEREICHT
 - VZM GENEHMIGT BEKOMMEN
- ALLE 3 LEITPROJEKTE AUS DER STRATEGIE „MITTE VERBINDET“ SOLLEN UMGESETZT WERDEN
- 2 STEUERUNGSGRUPPENSITZUNGEN HABEN STATTFGEFUNDEN
 - 2 SITZUNGEN MUSSTEN ABGESAGT WERDEN
 - STEUERUNGSGRUPPENMITGLIEDER WURDEN AUS QUARTIERSBEIRAT INNENSTADTENTWICKLUNG BERUFEN

WO WOLLEN WIR HIN? INNENSTADTENTWICKLUNG UND SYNERGIEN FÖRDERPROGRAMME AM BEISPIEL PRINZENSTRASSE



➔



SOFORTPROGRAMM „PERSPEKTIVE INNENSTADT“:
→ PROJEKT: MACHBARKEITSSTUDE „KLIMAANGEPASSTE STRASSE DER ZUKUNFT“

RESTART #HANNOVATIV:
→ PROJEKT: BAUMABNAHMEN UNTERHALB DER STRASSE

FP „RESILIENTE INNENSTÄDTE“:
→ PROJEKT: UMBAU/UMGESTALTUNG (OBERHALB)

VISUALISIERUNG: WOLFGANG POTTSJAK

Leitprojekt „Kulturdreieck“ aus der Strategie:
Umbau/Umgestaltung der Prinzenstraße





Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentationen der 15 am Programm teilnehmenden Städte:

Braunschweig:

Wo stehen wir?

Braunschweig – Die vielfältige Innenstadt. Ein Ort für alle.



- 2020: Start Innenstadtdialog zur Zukunft der Braunschweiger Innenstadt
- **2022/2023: Teilnahme am Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“**
 - Frequenzbringende Veranstaltungen
 - z.B. Dinner in White, Rollschuhdisco
 - Entsiegelungen, Begrünungen, Sitzbänke
 - z.B. Schlossplatz, Bäckerkint
 - Konzepte und Vorarbeiten für RIS-Folgeprojekte
 - z.B. Innenstadtstrategie sowie Pocketpark Kannengießerstraße, Hagenmarkt, Okerterrassen
- **Ab 2023: Programm „Resiliente Innenstädte“**
 - 19.01.2023: Auftakt Steuerungsgruppe (bisher drei Sitzungen)
 - 16.11.2023: bisher vier Projektanträge zum Gründungsprogramm, Jugendparlament (Teil Antrag), Hagenmarkt und Pocket Park



Konzeptentwurf:
Pocketpark Kannengießerstraße

Webseite zur Innenstadtentwicklung: www.braunschweig.de/innenstadtentwicklung

RIS-Netzwerkveranstaltung, 16. November 2023

2

Wo wollen wir hin?

Braunschweig – Die vielfältige Innenstadt. Ein Ort für alle.



Konzept: Hagenmarkt



Konzept: Okerterrassen

- Fortsetzung des gemeinsamen Dialogs zur Zukunft der Innenstadt
- Umsetzung der Innenstadtstrategie in den folgenden Handlungsfeldern:
 - **Der ökonomische Ort – ein multifunktionaler Erlebnisraum**
 - Identität, Nutzungsvielfalt, Bildung, Infrastruktur
 - z.B. Kultur.Raum.Zentrale, Gründungsprogramm
 - **Der ökologische Ort – ein nachhaltiger, klimagerechter Lebensraum**
 - Versiegelungsreduktion, Wasser, Aufenthaltsorte, nachhaltige Mobilität
 - z.B. Okerterrassen, Hagenmarkt, Pocketpark
 - **Der soziale Ort – ein identitätsstiftender Kommunikations- und Begegnungsraum**
 - Entfaltungsmöglichkeiten, Treffpunkte, Beteiligung, Zusammenleben
 - z.B. Jugendparlament

RIS-Netzwerkveranstaltung, 16. November 2023

3



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentationen der 15 am Programm teilnehmenden Städte:

Göttingen:





Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentationen der 15 am Programm teilnehmenden Städte:

Wolfsburg:

Wo stehen wir?

Eingereichte Projektanträge mit bewilligtem vorzeitigem Maßnahmenbeginn

- Grüne Oase Innenstadt – Kleistpark: Umsetzung des Projektes aus „Perspektive Innenstadt“
- Klimalabor Rathausplatz: Klimaanpassungsstrategien als konkrete Gestaltung eines zentralen öffentlichen Ortes erlebbar machen

Einzureichende Projektanträge, die bereits in der Steuerungsgruppe diskutiert wurden

- KIPS – Kunst und Kultur in der Porschestraße: Umsetzung des Projektes aus „Perspektive Innenstadt“
- Neuaufteilung der Verkehrsflächen der Friedrich-Ebert-Straße: Machbarkeitsstudie mit anschließender Umsetzung

Angedachte Projekte

- „Holler-Brunnen“ von Jeppe Hein (Kulturquartier e.V.): Wasserspiel auf dem Hollerplatz
- Gestaltungsmöglichkeiten den öffentlichen Raumes am phaeno (phaeno gGmbH)
- Zwischennutzung für junge Menschen auf dem Campusgelände der Ostfalia

Wo wollen wir hin?



Programmraum

Ziele für die Entwicklung der Wolfsburger Innenstadt:

1. Die Wolfsburger Innenstadt als gesellschaftliche Mitte stabilisieren.
2. Die Wolfsburger Innenstadt als Vitrine für Digitalisierung, Klimaschutz und Klimaanpassung gestalten.
3. Die Wolfsburger Innenstadt als vielfältigen, multifunktionalen Ort entwickeln.

Fokus Partizipation

Förderung der Themenfelder:

- Chancengleichheit
- Gleichstellung
- Nichtdiskriminierung
- Barrierefreiheit
- Ökologische Nachhaltigkeit



3 ZENTREN.
WOLFSBURG.



3 ZENTREN.
WOLFSBURG.



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentationen der 15 am Programm teilnehmenden Städte:

Lüchow:

Lüchow. Zukunft. Sei dabei!



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

1. Digitale Bürgerbeteiligungsplattform

- Mehr aktive Bürgerbeteiligung
- Bedürfnisse, Ideen, Akzeptanz



2. Haupteinkaufsstraße

- Mehr Platz für Rad- und Fußverkehr
- Weniger Abgase und Lautstärke durch PKW Verkehr.
- Verweildauer erhöhen



3. „Alter Friedhof“

- Aufenthalts- und Rückzugsorte für Jugendliche



Lüchow. Zukunft. Sei dabei!



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN



Viele kleine und große Maßnahmen folgen einem gemeinsamen Ziel!

„Nach dem Projekt wollen wir, dass Lüchow ökologischer, grüner, verkehrsoptimierter und für Jung und Alt einfach noch lebenswerter geworden ist!“

Torsten Petersen,
Bürgermeister von Lüchow (W.)



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentationen der 15 am Programm teilnehmenden Städte:

Lüneburg:

Wo stehen wir?



Hansestadt Lüneburg



16.11.2023

Resiliente Innenstadt Lüneburg

2

Wo wollen wir hin?



Hansestadt Lüneburg



- ✓ Wirksamkeit
- ✓ Beteiligung
- ✓ Langfristige Tragfähigkeit
- ✓ Innovation
- ✓ Außenwirkung & Übertragbarkeit
- ✓ Digitalisierung
- ✓ Ökologische Nachhaltigkeit
- ✓ Chancengleichheit
- ✓ Nichtdiskriminierung
- ✓ Barrierefreiheit
- ✓ Gleichstellung
- ✓ Gute Arbeit

16.11.2023

Resiliente Innenstadt Lüneburg

3



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentationen der 15 am Programm teilnehmenden Städte:

Soltau:





Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentationen der 15 am Programm teilnehmenden Städte:

Verden:



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Verden

1. Wo stehen wir?



- Die Steuerungsgruppe (STG) wurde aufgebaut, die Arbeitsweise wurde festgelegt und Projektgruppen wurden gegründet.
- In 2023 gab es 5 STG-Sitzungen.
- Das Budget zur Finanzierung erster Vorhaben ab 2024 wurde im Haushalt eingestellt.
- Zwei Förderanträge wurden bereits gestellt. Weitere befinden sich in Vorbereitung.



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Verden

2. Wo wollen wir hin?

Anpassung der Innenstadt an den Klimawandel & den Strukturwandel



- Attraktivität
- Aufenthaltsqualität
- Lebendigkeit

→ funktionierendes Zentrum



„Austausch von Kopfsteinpflaster durch fahrradfreundlichen Straßenbelag“





Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentationen der 15 am Programm teilnehmenden Städte:

Winsen/Luhe:



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Wo stehen wir?

Resümee des ersten Jahres ziehen
Sitzungen optimieren
Steuerungsgruppe wird routinierter in ihrer Zusammenarbeit
Vorgaben des Programms verinnerlichen
Projektideen entwickeln
Konkretisierung erster Projektideen
Vorstellung erster Projektskizzen
Warten auf erste Förderwürdigkeitsprüfung



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Wo wollen wir hin?

- ➔ vielseitige, lebenswerte und gut frequentierte Winsener Innenstadt
- ➔ Maßnahmen, die sich in die Innenstadtsanierung und andere Programme sowie Bauvorhaben einfügen und diese ergänzen und sinnvoll verbinden



© capattistaubach urbane landschaften



Kofinanziert von der
Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentationen der 15 am Programm teilnehmenden Städte:

Zeven:

Wo stehen wir?

Gestellte Projektanträge bei der NBank

- *Einstellung eines Projektingenieurs*
- *Anmietung eines Kinder- und Jugendbüros*

Leitprojekt „Umgestaltung Stadtpark Zeven“

- *Zukünftige Nutzung des Amtsgerichtsgebäudes – Prüfung durch ein Fachbüro*
- *Beauftragung eines Freianlagenplaners für Maßnahmen der Freiraumplanung sowie Anschaffung von Mobiliar und Spielgeräten*
- *Ad Hoc Maßnahmen für das Projekt Stadtpark*

Im Falle der Zustimmung durch die Steuerungsgruppe wird die Stadt Zeven alle Anträge mit gleichzeitiger Beantragung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns bei der NBank einreichen.



ZEVEN.DE



Kofinanziert von der
Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Wo wollen wir hin?

Leitziel ist die kinder- und fahrradfreundlichere Gestaltung der Innenstadt unter Berücksichtigung von Klimaschutz und Nachhaltigkeit

geplante Maßnahmen:

- Fertigstellung des Stadtparks als Erholungs- und Erlebnisfläche für jung und alt
- Verkehrsberuhigung und Klimaschutz durch Errichten von Fahrradstraßen
- Sichere autofreie Schulwege
- Entstehung eines Campusgeländes zwischen 2 Schulen zum verweilen, spielen und erholen
- Einrichtung eines Kinder- und Jugendbüros
- Spiel- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche im Innenstadtbereich erweitern



ZEVEN.DE



Kofinanziert von der
Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentation des MB:



Niedersächsisches Ministerium
für Bundes- und Europaangelegenheiten
und Regionale Entwicklung

Aktuelles zum Programm: Überblick

- Ziele des Programms sind die erfolgreiche Umsetzung von **Transformationsprozessen** in Innenstädten (z.B. Nutzungsvielfalt, Digitalisierung, nachhaltige Mobilität, Klimaschutz und –anpassung) auf Grundlage eigens entwickelter **Strategien** und eigenen **Steuerungsgruppen mit WiSo-Partnern**
- **Wettbewerbsauftakt** Oktober 2021, 36 antragsberechtigte Städte, 20 Bewerbungen zum Stichtag im April 2022
- Auswahl von 15 Städten (9 Städte in der SER, Budget jeweils 4,2 Mio. EUR und 40 % Förderung, 6 Städte in der ÜR, Budget jeweils 3,95 Mio. EUR, 60 % Förderung) mit Hilfe einer **Jury von Expertinnen und Experten**
- Aktuell Richtlinien-Änderung aufgrund angepasster AGVO

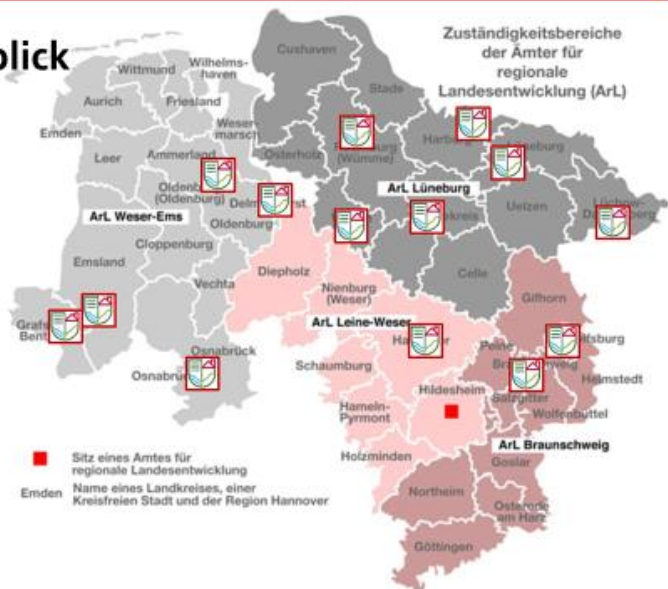


Netzwerkveranstaltung/ stadt | land | fokus spezial, 16.11.2023



Niedersächsisches Ministerium
für Bundes- und Europaangelegenheiten
und Regionale Entwicklung

Aktuelles zum Programm: Überblick



Netzwerkveranstaltung/ stadt | land | fokus spezial, 16.11.2023



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentation des MB:



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN



Niedersächsisches Ministerium
für Bundes- und Europaangelegenheiten
und Regionale Entwicklung

Aktuelles zum Programm: Anknüpfungspunkte

NQG - Niedersächsisches Quartiersgesetz (MW)

- In der Richtlinie Resiliente Innenstädte sind auch rechtsfähige Zusammenschlüsse, die eine Quartiersgemeinschaft nach NQG bilden, antragsberechtigt.
- Das NQG bietet Quartiersgemeinschaften mit privaten Akteuren, z.B. auch Business Improvement Districts (BIDs), eine rechtliche Grundlage, gemeinschaftlich Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung von Quartieren durchzuführen.
- Mögliche Maßnahmen: Stärkung des Handels und der Wirtschaft in Innenstädten, Orts- und Stadtteilzentren, Aufwertungsmaßnahmen des Wohnumfeldes, des sozialen Zusammenhaltes oder der Energieeffizienz in Wohn- oder Gewerbegebieten

→ Weitere Informationen unter

https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/bauen_wohnen/stadtebau_bauleitplanung_baukultur/belebung_der_innenstaedte/quartiersinitiative_niedersachsen/

Netzwerkveranstaltung/ stadt | land | fokus spezial, 16.11.2023



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN



Niedersächsisches Ministerium
für Bundes- und Europaangelegenheiten
und Regionale Entwicklung

Aktuelles zum Programm: Anknüpfungspunkte

Europäische Programme und Netzwerke

- URBAN – Netzwerk:
Deutsch-österreichisches Netzwerk von Kommunen, Ländern, Bund und EU-Kommission zur EU-geförderten Stadtentwicklung (Exkursionen, Know-How-Transfer, politische Sensibilisierung)
- NEW – New European Bauhaus:
Interdisziplinäre Initiative der EU im Rahmen des „Green Deals“ mit einzelnen Fördercalls / Wettbewerben, zentrale Aspekte: Nachhaltigkeit, Ästhetik und Inklusivität.
- EUI – European Urban Initiative:
Förderinstrument der EU-Kommission (Vorgänger 2014-2020: Urban Innovative Actions), aktuell zwei neue thematische Partnerschaften der EU-Städteagenda:
Entwicklung von Schwammstädten und die CO₂-arme Stadt

Netzwerkveranstaltung/ stadt | land | fokus spezial, 16.11.2023



Kofinanziert von der Europäischen Union



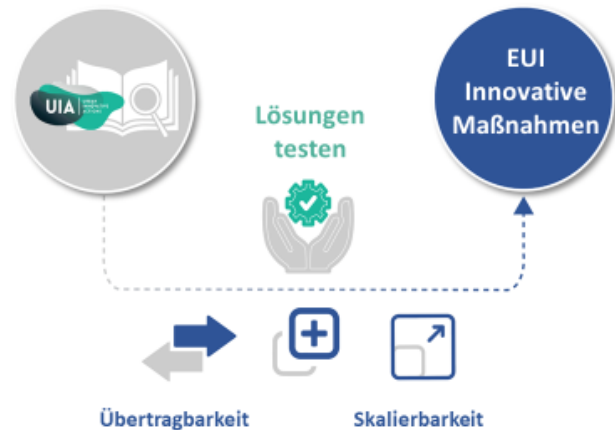
RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentation des MB:



- Stärkung integrierter und partizipativer Ansätze für eine nachhaltige Stadtentwicklung
- Verknüpfung mit EU-Politiken und insbesondere mit der Kohäsionspolitik
- Maximierung von Synergie und Komplementarität mit dem interregionalen Kooperationsprogramm URBACT IV

Von UIA zu EUI



•41



Was hat es mit der EUI auf sich?

- Instrument der EU, verwaltet durch GD REGIO
- **450 Mio EFRE-Budget** für 2021-2027
- Unterstützung von Städten **aller Größenordnungen: Kapazitätsaufbau, Wissenstransfer**, Förderung von **Innovationen** & Entwicklung **übertragbarer** und **skalierbarer** innovativer Lösungen für **städtische Herausforderungen**.

Innovative Maßnahmen

Kapazitätsaufbau

Wissenstransfer

•42



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentation des MB:



Der DV ist Nationale Kontaktstelle der EUI

Fragen zur Europäischen Stadtinitiative?

Kontaktieren Sie uns gerne:

Deutscher Verband für Wohnungswesen,
Städtebau und Raumordnung e.V.

3, rue du Luxembourg | B-1000 Brüssel

Tel: +49 30 20613250

l.tramm@deutscher-verband.org

www.deutscher-verband.org

Twitter: [@DV_Stadt](https://twitter.com/DV_Stadt)



43



Kofinanziert von der Europäischen Union

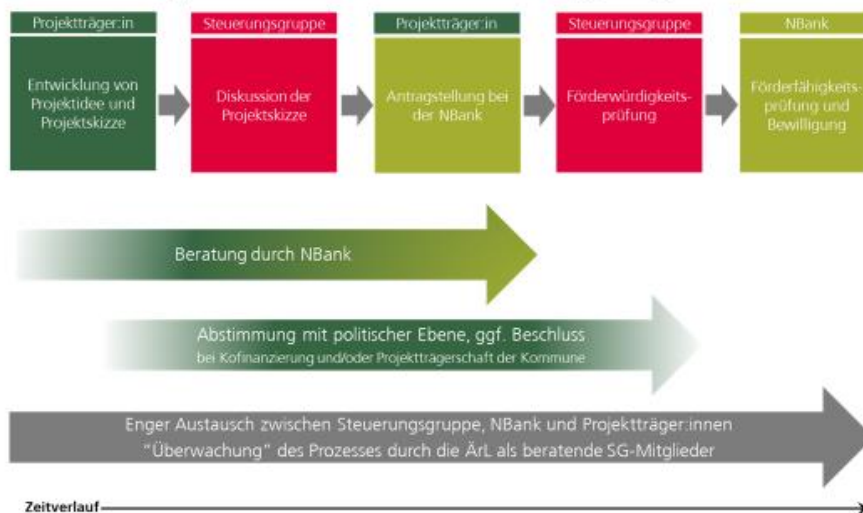


RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN



Niedersächsisches Ministerium
für Bundes- und Europaangelegenheiten
und Regionale Entwicklung

Aktuelles zum Programm: Rahmenbedingungen



Netzwerkveranstaltung/ stadt | land | fokus spezial, 16.11.2023



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentation des MB:



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN



Niedersächsisches Ministerium
für Bundes- und Europaangelegenheiten
und Regionale Entwicklung

Aktuelles zum Programm: Rahmenbedingungen

- **Siehe: Aufnahmebescheid, Richtlinie, Muster-GO, Präsentation zur Förderwürdigkeitsprüfung** (Auftaktveranstaltung 07.09.2022) und **FAQ**
- **Transparenz, Gleichbehandlung** und **Nichtdiskriminierung** sind Grundsätze der (EU-)Förderung. Das bedeutet u.a.,
 - dass jede/r Antragsberechtig/e einen Antrag bei der NBank stellen kann.
 - dass alle Antragstellenden gleich behandelt werden.
 - dass die Kriterien und Verfahren zur Auswahl von Vorhaben (**Scoring**) **veröffentlicht** sind.
 - dass Prüfentscheidungen nachvollziehbar sind, begründet und dokumentiert werden.
- Für die Förderwürdigkeitsprüfung oder weitere Beschlüsse durch die SG muss zuvor die **Beschlussfähigkeit** sichergestellt sein. Sollte die SG in ihrer Sitzung keine Entscheidungen beschließen sondern bspw. nur informieren, ist die Prüfung der Beschlussfähigkeit nicht notwendig.

Netzwerkveranstaltung/ stadt | land | fokus spezial, 16.11.2023



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN



Niedersächsisches Ministerium
für Bundes- und Europaangelegenheiten
und Regionale Entwicklung

Aktuelles zum Programm: Rahmenbedingungen

- **Persönliche Interessenskonflikte** müssen bei der Förderwürdigkeitsprüfung und weiteren Beschlüssen der Steuerungsgruppe (SG) ausgeschlossen sein und dokumentiert werden.
 - Unterzeichnete Formulare müssen vorgehalten werden.
 - Dokumentation im Protokoll und im Bewertungsformular zur Förderwürdigkeitsprüfung.
- Die Sitzungen der SG müssen im Sinne der Transparenz und Nichtdiskriminierung **öffentlich angekündigt** und **dokumentiert** werden. Es muss ein Protokoll und Bewertungsformular für die Förderwürdigkeitsprüfungen angefertigt werden.
- Es ist möglich, das **Scoring** für die Förderwürdigkeitsprüfung im Rahmen der Anforderungen anzupassen.
 - Änderungen müssen der VB angezeigt und von der VB genehmigt werden (wesentliche Änderung).
 - Rahmenbedingungen für Scoring: *Dokument Hinweise zur Projektauswahl in der Strategiemsetzung (Kapitel 5) – (Update 21.02.2022).*

Netzwerkveranstaltung/ stadt | land | fokus spezial, 16.11.2023



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentation der NBank:

NBank – Engagement für Niedersachsen



„Resiliente Innenstädte“

16.11.2023, Hannover, Manuel Schleicher-Ottens

NBank
Wir fördern Niedersachsen

NBank

Die NBank auf einen Blick

- Gegründet in 2004 als zentrales Förderinstitut des Landes Niedersachsen mit Hauptsitz in Hannover
- Rechtsform: Anstalt des öffentlichen Rechts
- Gesellschafter: 100% Land Niedersachsen; NBank verfügt über Anstaltslast und Gewährträgerhaftung
- Kernkompetenzen: Wirtschafts-, Arbeitsmarkt-, Wohnraum- und Infrastrukturförderung
- Förderinstrumente: Zuschüsse, Darlehen, Bürgschaften, Beteiligungen und Finanzdienstleistungen
- Zielgruppen: Unternehmen, Privatpersonen, öffentliche Einrichtungen, Bildungseinrichtungen, Kommunen
- Wettbewerbsneutral und diskriminierungsfrei
- Organe: Vorstand, Verwaltungsrat



Bilanzsumme

4,98 Mrd. €

Mitarbeitende

707

Fördersumme

5,92 Mrd. €

Kennzahlen per 31.12.2021



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentation der NBank:



NBank

Beratungsansatz

- Unabhängig, wettbewerbsneutral und individuell beraten sowie begleiten
- geeignete Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten identifizieren
- Unsere Netzwerke für Sie: regional und in Europa

Regionale Verankerung

- Beratung und Förderung aus einer Hand
- Einbindung der regionalen Förderkompetenz
- Kooperationsvereinbarungen mit Wirtschaftsförderern, Verbänden und Kammern
- Hannover, Braunschweig, Lüneburg, Oldenburg und Osnabrück

NBank





Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentation der NBank:

Resiliente Innenstädte

Programm Komponenten:
16 Fördergegenstände aus den Handlungsfeldern: soziale Aspekte, ökonomische Aspekte und ökologische Aspekte

Antragsteller: 15 Kommunen, kommunale Unternehmen, Jur. Pers. ohne Gewinnerzielung, Zusammenschlüsse nach NQG	Budget: 61,5 Mio. Euro SER: 4,2 Mio. ÜR: 3,95 Mio. Weitere Aufnahmen nicht geplant	Anträge: 14 Anträge liegen vor Ø rd. 1,5 Mio. Euro Gesamtausgaben 8 VZM-Genehmigungen
---	---	---

NBank

*Seite 51

Resiliente Innenstädte

-Wichtig für die Antragstellung -

Nach Förderfähigkeitsprüfung durch die NBank erfolgt die Förderwürdigkeitsprüfung durch Steuerungsgruppe

Kontakt zur Steuerungsgruppe!
Vor Antragstellung sinnvoll

Steuerungsgruppe:
Förderwürdigkeitsprüfung und projektbezogene Beratung

VZM kann beantrag werden

Einzureichende Unterlagen auf Programmseite, NBank fordert ggfs. nach

NBank

*Seite 52



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentation der NBank:

NBank

Ansprechpartner

Zentrales Funktionspostfach
ResilienteInnenstädte@nbank.de

Mandy Schulz
0511-30031-9409
Mandy.schulz@nbank.de

Pascal Betker
0511-30031-9947
Pascal.betker@nbank.de

*Seite 53

Fördersegmente für Öffentliche Einrichtungen

NBank

Energie & Umwelt		<ul style="list-style-type: none"> • Klimaschutz und Energieeffizienz • Wassermengenmanagement • Landschaftswerte • Spurenstoffe • Brachflächenrevitalisierung
Infrastruktur		<ul style="list-style-type: none"> • Kommunaler Infrastrukturfond Niedersachsen • Touristische Infrastruktur • Wirtschaftsnaher Infrastruktur • Breitbandausbau Niedersachsen
Städtebau		<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Stadt- und Ortsteilzentren • Kleinere Städte und Gemeinden • Soziale Stadt, Zukunft Stadtgrün • städtebaulicher Denkmalschutz • Stadtlumbau West
Wohnraum		<ul style="list-style-type: none"> • Mietwohnungsbau • Eigentumsmaßnahmen • Wohnungsmarktbeobachtung



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentation der NBank:

Wo finde ich die Programme & Unterlagen?

NBank

NBank

Wir fördern Niedersachsen

Karriere Presse Leichte Sprache

Förderprogramme Portale Service Über die NBank Corona

Home • Förderprogramme • Aktuelle Förderprogramme

Aktuelle Förderprogramme

Alle aktuellen Fördermöglichkeiten auf einen Blick.

Sie suchen Downloads, Dokumente und Programminformationen älterer Förderprogramme?
Informationen zu den EU-Förderprogrammen der Förderperioden 2007-2013 und 2014-2020 sowie zu ausgelaufenen Fördermöglichkeiten des Landes Niedersachsen finden Sie im Menüpunkt "ausgelaufene Förderungen".

Suchbegriff

Unternehmen

Klima- & Umweltschutz

Produkt wählen

Wo finde ich die Programme & Unterlagen?

NBank

> Klimaschutz und Energieeffizienz

INHALT

Hinweis zu Antragsstichtagen

Auf einen Blick

Was fördern wir

Wen fördern wir

Unsere Förderleistungen

So läuft der Antrag

Downloads

Ihr NBank-Kontakt zu dieser Förderung



Kofinanziert von der Europäischen Union



Niedersachsen

Hinweis zu Antragsstichtagen

Die Antragsstichtage sind 2x jährlich am 01.03. und 01.09. (letzter Antragsstichtag 01.09.2025)
Relevant ist der Eingang des unterschriebenen Originalantragsformulars im Hause der NBank oder einer ihrer Geschäftsstellen.

Auf einen Blick

Als Unternehmen, öffentliche/r Träger/in oder Kultureinrichtung wollen Sie einen Beitrag zum Klimaschutz und der Energieeinsparung leisten? Dann können Sie hierfür einen Zuschuss bei der NBank beantragen. Die Förderung soll einen Beitrag leisten zum Ziel der Klimaneutralität in Niedersachsen. Zu diesem Zweck sollen sowohl Treibhausgasemissionen und der Energieverbrauch von bestehenden betrieblichen Prozessen als auch von öffentlichen und betrieblichen Gebäuden gesenkt werden.



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentation der NBank:

Wo finde ich die Programme & Unterlagen?

NBank

Downloads

- Downloads filtern -

Unsere Formulare werden in Ihrem Browser nicht angezeigt?

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Dokument, wählen Sie „Speichern unter...“ und speichern Sie das Dokument auf Ihrem PC. Anschließend öffnen Sie das Dokument direkt (über rechte Maustaste „öffnen mit“) von dem Speicherort auf Ihrem PC mit dem aktuellen Adobe Acrobat Reader.

Adobe Acrobat Reader

PROGRAMMINFORMATION | PRODUKTINFORMATIONEN

Produktinformation Klimaschutz und Energieeffizienz



14.12.2022 PDF | 182 KB

ARBEITSHILFEN & MERKBLÄTTER | MERKBLÄTTER PRODUKTE

Übersicht erforderliche Unterlagen - Klimaschutz und Energieeffizienz



16.01.2023 PDF | 506 KB

PROGRAMMINFORMATION | PRODUKTINFORMATIONEN

Liste der Sachverständigen Richtlinie Klimaschutz und Energieeffizienz



14.12.2022 PDF | 274 KB

FORMULARE ZUR ANTRAGSTELLUNG

De-minimis Erklärung mit Testat FP 2021-2027



28.10.2022 PDF | 1 MB

Wo kann ich einen Antrag stellen?

NBank

NBank

Wir fördern Niedersachsen

Karriere Presse Leichte Sprache

Förderprogramme **Portale** Service Über die NBank Corona

Home • Portale • Kundenportal

Kundenportal

Über das NBank-Kundenportal können Sie Anträge, Mittelanforderungen, Verwendungsnachweise und Änderungsanträge einreichen.

Derzeit befinden wir uns in einer Übergangsphase, in der wir zwei Kundenportale nutzen. Über die jeweilige Förderprogrammseite gelangen Sie zum richtigen Kundenportal für Ihre Antragstellung oder Antragsbearbeitung.

Sie wissen schon, welches Portal das richtige ist? Dann geht es hier zum alten Kundenportal und hier zum neuen

Kundenportal

Sie wissen nicht, in welchem Portal Sie einen Antrag stellen oder bearbeiten wollen? Dann nutzen Sie unseren Förderfinder zur Programmsuche. Auf den jeweiligen Förderprogrammseiten finden Sie Hinweise und Links zur Antragstellung.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Präsentation der NBank:

Manuel Schleicher-Ottens
Kommunalberatung
NBank
Günther-Wagner-Allee 12-16
30177 Hannover
Telefon: 0511 30031-9392
E-Mail: manuel.schleicher-ottens@nbank.de

Mehr Informationen zur NBank finden Sie
unter www.nbank.de!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

NBank
Wir fördern Niedersachsen

•Die NBank ist die Investitions- und
•Förderbank des Landes Niedersachsen



Niedersachsen



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Niedersachsen



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Fotodokumentation der Arbeitsgruppen:

Thema Klimaanpassung in Innenstädten:
Wo setzen wir an?

- Fließgewässer < Hitzestress < Starkregenereignisse
- Entsiegelung < Pocket Parks
- Schwammstadt < darunter liegende Infrastruktur
- Kühlung durch Wassermanagement / Versickerung
unterirdisches
- Informationen zu klimafreundlichen Baustoffen?
→ Tatenbank des Bundesumweltministerium
- Umweltbildung
- ergänzende Programme =
managen
 - Wassermanagement
 - Landschaftswerte
 - Städtebauförderung
 - Stadt u. Land



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Thema Leerstand:
Welche Ideen haben wir?

PROBLEME

- Bauantrag Genehmigung Verfahren
- Bürokratie "Nutempfindung"
- Wissen um Leerstand
- sich auf ergebnis-offenen Prozess einlassen ...
- KEINE Pauschale Lösungen ...
- B-Pläne überprüfen → Abweichungen ermögl.
- Novellierung der NBO
- neue Gesetze nötig!
- Sonderregelungen für Umnutzung Gewerbe → Wohnen
- Komm. Immo. Plattform
- Matchingbörse Suche + Biete
- richtige Leute zusammenbringen → ansprechen
- Eigentümer
- im Erdgeschoss belebende Nutzungen (→ Gew.)

LÖSUNG

- lassen ...
- dauerhafte Nutzung d. Immo.
- welche Funktion soll Innenstadt haben?
- Höhe von Gewerbenieten
- niedrige Miete KEINE Lösung => zu viele Regelstudios
- Eigentümer wichtige Rolle
- Kreativnutzungen
- im Erdgeschoss belebende Nutzungen halten/neu entw.
- Eigentümersetzwerke etablieren
- Nachbarschaft der Immo. einbeziehen
- Studierende nutzen für Ideenentwicklung
- Zwischennutzung über Stadt (Pop-Up)
- Mieterausbau / Handwerker



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Förderprogramm Resiliente Innenstädte: Die Arbeitsweise in der Steuerungsgruppe

SG - GF.
als Haupttreiberfeder
für Projekte

BESCHLUSS-
FÄHIGKEIT

↳ WiSo - Partner - Zahl
ausreichend?

↳ mehrere
Funktionen ...

Datenschutz &
formaler
Interessenskonflikt
Hindern?

→ DEL: Digitale Lösung

→ in ÜR (siehe RKP)
Förderfähig!

SG als „neues“
Gremium?

- DEL: ja!

- OL: ja, gab oder ähnlich
Gruppen

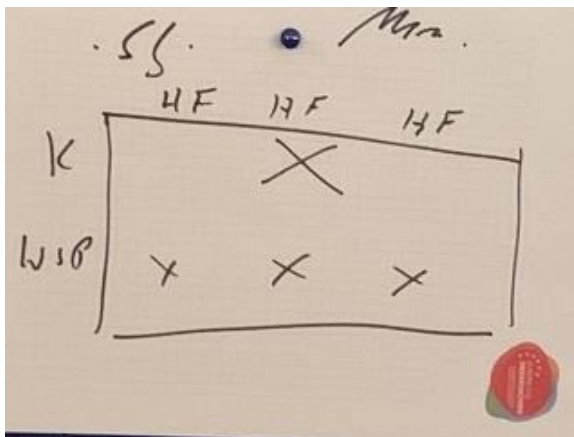
- Sollha: ja!

- Zevon: ja!

- BS: nein,
→ Innenstadt - Dialog etc.,
→ AGs

miss
geübt
&
gelebt
werden

↳ Politik:
„Machtverlust“?



Erj:
15 unter schiedl. Lee
SG.

Barrierefreie
Dokumente! MB

Aufgaben & Selbstver-
ständnis
der SG?

- Attraktivität!
- gerade bei wenig Beschlüssen ...



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Förderprogramm Resiliente Innenstädte: Der Weg von der Projektidee zur Projektförderung

Aktivitäten:

- Workshops im Vorfeld der SG-Sitzung
- Öffentlichkeitsarbeit bei regionalen Veranstaltungen
- Ideenbriefkasten

Kritische Punkte

- P₁** Keine konkrete Planungssicherheit mangels Zeitplanung
(- HH-Planung schwierig;
- VZM sehr risikobehaftet)
- P₂** Kreis der Antragsteller sehr begrenzt
- P₃** Kofinanzierung
(Erwartungshaltung)
(Auspruchshaltung)
- P₄** Langer Prozess
(Erwählung in der SG)
- P₅** Komplexität des Prozesses
(Lernprozesse)